



Porträt eines Kollektivs

In den blauen Bergen an der Buchtarma

Das Werk der Kommunarden

Das Symbol des Bündnisses der Arbeiterklasse und der Bauern - Hammer und Sichel - krönt den schneeweißen Obelisken vor dem Verwaltungsgebäude des Sowchos „Perworossijki“.

nichts entgehen, was ihm gebührt" paßt so ganz und gar auf ihn, Pawel Poljanski, den Direktor des Sowchos und Helden der Sozialistischen Arbeit, den Bauernsohn, den nur der Dienst in der Seekriegsflotte dem Acker fernhalten konnte.

werden uns bemühen, drei Hauptstraßen der Zentralisierung zu asphaltieren. Mit eigenen Kräften bauen wir einen Klub mit 340 Sitzplätzen. Das gegenwärtige Klugegebäude wollen wir zu einer Gaststätte rekonstruieren, weil in der heutigen die Plätze bei Festveranstaltungen nicht ausreichen.

Am 31. Januar 1918 schrieb W. I. Lenin an den Volkskommissar für Arbeit: „Genosse Kollegajew! Helfen Sie bitte den Überbringern mit Ratschlägen und Anweisungen (1. russische kommunistische Genossenschaft der Ackerbauern), wie und wo Land zu bekommen ist.“

Der Sowchos entstand auf der Grundlage mehrerer kleiner Kolchoses. Die Menschen wohnten zerstreut in sieben Dörfern und vierzehn Kleinsiedlungen. Daher war die Konzentration der Produktion das erste, was unternommen wurde.

Als die beiden Söhne der Erdmanns in der Armee dienten, kamen ins Dorf viele Dankschreiben für deren Erziehung in der Familie. Da ich keine Zeit hatte, das Leben und die Ordnung der Familie länger zu beobachten, bringe ich hier nur ein Beispiel. Wir sprachen über die Zukunft und, wie Vera sich diese vorstellte.

Es handelt sich um die Bitte der Petrograder Arbeiter der Obuchowwer Stahlwerke (heute das Werk „Bolschewik“), ihnen bei der Gründung der ersten russischen kommunistischen Genossenschaft der Ackerbauern behilflich zu sein.

Die Sowchos entstand auf der Grundlage mehrerer kleiner Kolchoses. Die Menschen wohnten zerstreut in sieben Dörfern und vierzehn Kleinsiedlungen. Daher war die Konzentration der Produktion das erste, was unternommen wurde.

Im Dorfe schmunzelt man gutmütig über sie, achtet sie, erzüht über sie verschiedene „Vorfälle“. Zum Beispiel folgendes: Es war während der Erntebergung, auf dem Heimweg vom Feld kam Viktor Rau am Lager vorbei.

Es schien, alles vorbei zu sein und daß es weiter keine „rote Seuche“, kein kollektives Beispiel mehr für die anderen Dörfer gäbe. Aber auch das genügte dem Feind nicht.

Die Sowchos entstand auf der Grundlage mehrerer kleiner Kolchoses. Die Menschen wohnten zerstreut in sieben Dörfern und vierzehn Kleinsiedlungen. Daher war die Konzentration der Produktion das erste, was unternommen wurde.

Jede Erntekampagne ist eine Überbelastung, meint Viktor Rau, eine übermäßige Verantwortung. Doch man muß sie durchmachen.

Die Gegenwart ungestüm betrat der Mann das Empfangszimmer: Eine struppige Igelfrisur der graugelbten Haare, Jacket und gestreifte Bein-

Alljährlich produzieren die Werktätigen des Sowchos 1 400 Tonnen Fleisch (1957 waren es nur 200 Tonnen). Besonders vorteilhaft ist in wirtschaftlicher Hinsicht für den Betrieb das Schweinefleisch.

„Viele Jahre sind seit dem Tag vergangen, als die ersten Ackerbauern, Mitglieder der Partei, hier zum Umbruch der Ursteppe eingetroffen waren. Seit jener Zeit brechen die Beziehungen der Kollektive nicht ab. Viele meiner Landsleute besuchen Leninsk und das Kollektiv des Werkes „Bolschewik“.

Meister wird man, nicht über Nacht

„Onkel Woldemar! Onkel Woldemar! Halten Sie doch mal an!“ Sascha lief neben dem Mähre-

Woldemar mußte plötzlich an die letzte Parteiversammlung denken, Schmerz und Kummer sprach den Leuten aus dem Herz.

Effektivität der ökonomischen Schulung erhöhen

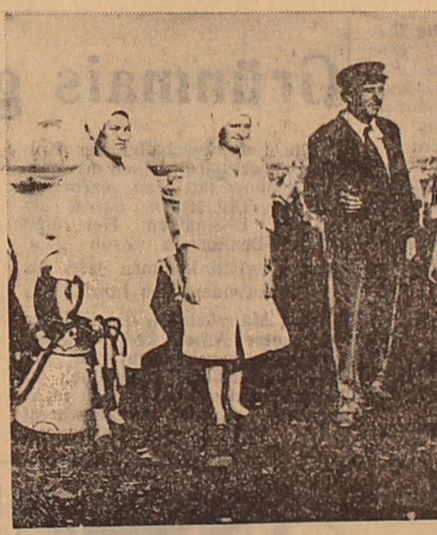
Die Ergebnisse des Lehrjahres 1983 bis 1984 und die Aufgaben der Ministerien und Ämter zur weiteren Vervollkommen der ökonomischen Schulung

den Belangen der Intensivierung der Volkswirtschaft, der Herausbildung eines modernen ökonomischen Denkens, des sozialistischen Unternehmungsgeistes und der Sachlichkeit unterzuordnen.

Beschleunigung am Großbauprojekt

Die Montage des wichtigsten Produktionsgebäudes des im Bau begriffenen Werks „Autodiesel“ ist mit Vorsprung abgeschlossen worden.

Die Montage des wichtigsten Produktionsgebäudes des im Bau begriffenen Werks „Autodiesel“ ist mit Vorsprung abgeschlossen worden.



GEBIET TURGAI. Einer der besten Agrarbetriebe des Gebiets ist der Sowchos „Kijiminski“ — ein hochrentabler Betrieb.

Die höchste Arbeitsleistung wurde bei der Montage erzielt, wo die Arbeitsproduktivität seit Jahresbeginn um 15 Prozent angewachsen ist.



